

# Spreeauen- Bote



Mittwoch, den 31. März 2021  
Jahrgang 31 · Nummer 4/2021

Frohe  
Ostern



Foto: S. V. Michéel

Amtsblatt der Gemeinde Malschwitz · Hantske łopjeno Gmejny Malešcy  
Informationen des Abwasserzweckverbandes „Kleine Spree“

## Informationen

### Aus der Gemeinde

Nach wie vor befinden wir uns im Lockdown der Coronapandemie. Mit drei infizierten Einwohnern (Stand: 22.03.2021) gehören wir zu den Gemeinden mit einer sehr niedrigen Inzidenz, allerdings kann sich das Blatt schnell wenden. Das Angebot, einer Impfterminbuchung für die Impfzentren in Löbau und Kamenz durch die Gemeindeverwaltung Malschwitz wurde bereits sehr gut angenommen.



Für Mitbürger, die keine eigene Möglichkeit haben, in die Standorte nach Löbau oder Kamenz zu fahren, stehen die Kameraden der Feuerwehren bereit. Einen Dank an die freiwilligen Helfer der Wehren Kleinbautzen, Preitzitz, Malschwitz und Gutttau, die bereits Fahrten übernommen haben. Auch weiterhin können sich alle Einwohner, die Interesse an einem Impftermin haben, bei Frau Becker, Telefon: 035932 37711 melden. Mittlerweile wurde der Personenkreis auf alle Bürger ab 70 Jahren und verschiedene Risikogruppen erweitert.

Weiterhin wurden durch den Landkreis Bautzen flächendeckend Schnelltestcenter organisiert. Hier können sich alle Bürger einmal pro Woche kostenlos auf eine Corona-Infektion testen lassen. In unserer Gemeinde ist dies in der Physiotherapie Pelka, Kleinbautzener Straße 1, in Malschwitz möglich. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch unter der Nummer 035932 210672.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Planungsleistungen für die Medienschließung des Baugebietes in Baruth vergeben. Den Auftrag erhielt die eta AG engineering Bautzen, die bereits zahlreiche Abwasserprojekte in der Gemeinde begleitet hat.

Für das Mehrfamilienhaus in Gutttau „Am Auwald“ wurde ebenfalls die Planungsleistungen für die Sanierung der elektrischen Anlagen beauftragt. Hier soll abschnittsweise eine Erneuerung erfolgen.

In Kleinbautzen haben die Baumaßnahmen an der Kreisstraße wieder begonnen. Die Ortsdurchfahrt ist seit dem 15. März für den Durchgangsverkehr gesperrt. In diesem Jahr soll die Kreisstraße bis zum Abzweig der Plattenstraße an der Milchviehanlage fertiggestellt werden. Weiterhin sind die Straßen „Am Steinbruch“ und „Neuer Weg“ vorgesehen. Die Mehrfamilienhäuser „Kirchweg“ und „Birkenweg“ werden ebenfalls noch in diesem Jahr an das Abwassernetz angeschlossen.

Die „Sachsen Energie“ (ehemals ENSO) hat der Gemeinde eine Ladesäule für Elektrofahrräder zur Verfügung gestellt. Diese soll im Bereich um die Olba installiert werden. Momentan laufen Gespräche mit der Verwaltung des Biosphärenreservates, diese Ladesäule am Haus der Tausend Teiche zu installieren.

Zum Schluss möchte ich den Lesern des Spreeauen-Boten noch ein schönes Osterfest und ein paar erholsame Tage wünschen.

Matthias Seidel  
Bürgermeister

## Corona-Schnelltests: Hier befinden sich die kostenlosen Teststellen im Landkreis Bautzen

Schnelltests auf das Coronavirus sollen auch im Landkreis Bautzen in den kommenden Wochen zu einem der zentralen Instrumente gegen die Corona-Pandemie entwickelt werden. Neben dem Anspruch jeder Bürgerin und jedes Bürgers auf einen kostenfreien Schnelltest je Woche, sind insbesondere für Arbeitgeber und Dienstleister mit den geltenden Corona-Regeln zahlreiche Testpflichten vorgeschrieben.

In mittlerweile 21 Teststellen – darunter viele Apotheken und Physiotherapien – kann man sich derzeit im Landkreis Bautzen testen lassen. Weitere 37 größere und kleinere Testzentren sind in Vorbereitung und sollen überwiegend in der kommenden Woche starten. Das Netz wird durch drei mobile Corona-Teams ergänzt, die in den Räumen Kamenz, Bautzen und Hoyerswerda nach einem Fahrplan unterwegs sind und damit 27 Gemeinden erreichen werden.

Die Terminbuchung erfolgt entweder per Telefon oder Internet-Kalender. Diese werden in den kommenden Tagen weitgehend eingerichtet. In den größeren Testzentren sowie bei den mobilen Teams ist auch im Ausnahmefall ein Test ohne Anmeldung möglich.

Für jede Testperson gilt: Chipkarte nicht vergessen! Menschen mit Krankheitssymptomen dürfen die Teststellen nicht aufsuchen, sondern wenden sich an ihren Hausarzt. Für jeden negativen Test gibt es ein entsprechendes Zertifikat, das digital zur Verfügung gestellt wird und im Ausnahmefall auch ausgedruckt werden kann. Ist das Schnelltest-Ergebnis positiv, wird in einigen Testzentren gleich ein PCR-Test zur Kontrolle durchgeführt. Dessen Ergebnis liegt in der Regel innerhalb von zwei Werktagen vor. Anderenfalls erfolgt die PCR-Kontrolle durch den Hausarzt oder das Gesundheitsamt. Um eine hocheffiziente Meldekette aufzubauen, werden alle Testzentren digital an das Gesundheitsamt angebunden. Mit einer neuen Software wurden in der zurückliegenden Woche zahlreiche Dienstleister geschult. Diese bieten die kostenfreien Tests im Auftrag des Gesundheitsamtes an und werden durch die Kassenärztliche Vereinigung bezahlt. Deren Festhalten an der üblichen quartalsweisen Abrechnung sorgt jedoch für Probleme, da die Dienstleister hier mit hohen Geldsummen in Vorleistung gehen müssen. Einige Anbieter haben hier bereits Angebote zurückgezogen. Landrat Michael Harig hat dieses Thema bereits mit Ministerpräsident Michael Kretschmer besprochen und eine zeitnahe Verbesserung der Zahlungsmodalitäten gefordert.

Mit der massiven Ausweitung des Testregimes können in nächster Zeit mehr Corona-Fälle entdeckt werden. Diese werden nach einer entsprechenden PCR-Testung zwar zusätzlich in die Statistik aufgenommen, erhöhen den Inzidenz-Wert allerdings nur minimal. Würden diese Fälle nicht entdeckt werden, würde aufgrund der grassierenden britischen Virusmutation ein schneller Anstieg der Infektionszahlen drohen. Dienstleister, die selbst gern Schnelltests anbieten möchten, können einen formlosen Antrag an gesundheitsamt(at)ira-bautzen.de stellen und erhalten dann alle notwendigen Informationen und Unterlagen.

**Eine Übersichtskarte mit allen Teststellen und den entsprechenden Informationen gibt es unter: [www.lkbz.de/coronatest](http://www.lkbz.de/coronatest)**  
**Gemeinde Malschwitz:**

Physiotherapie Pelka (Ärztelhaus Malschwitz)

Kleinbautzener Straße 1, 02694 Malschwitz

Montag - Freitag: auf Anfrage

Sonnabend und Sonntag: geschlossen

Terminvergabe: Terminanfragen per Telefon 03591 210672

Per E-Mail: physiotherapie-pelka@web.de

## Änderung der Erreichbarkeit des Standesamtes Malschwitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
die Erreichbarkeit des Standesamtes Malschwitz wird sich für ca. 1 Jahr ändern.

Vom **1. Mai 2021 bis 31.08.2021** werden ALLE standesamtlichen Tätigkeiten durch das **Standesamt Hochkirch**  
**Frau Barthe**  
**Karl-Marx-Str. 16 - 17**  
**02627 Hochkirch**  
abgedeckt.

### Das bedeutet:

Bitte wenden Sie sich **vorab telefonisch oder per E-Mail** an Frau Barthe damit Termine und weitere Verfahrensschritte besprochen werden können.

Je nach Anliegen wird die Bearbeitung dann in Malschwitz oder Hochkirch erfolgen.

**Tel. 035939 85535 oder barthe@hochkirch.de**

Das Standesamt Hochkirch wird zuständig sein für:  
Vaterschaftsanerkennungen und Namenserkklärungen jeglicher Art

Kirchenaustritte

Termine für Eheschließungen und Namensweihen (die noch nicht abgesprochen sind)

Beurkundung von Geburten und Sterbefällen

Ausstellung von Personenstandsurkunden, Ahnenforschung usw.

Über eventuelle Änderungen ab September werden Sie rechtzeitig informiert.

Vielen Dank für Ihr Verständnis,

Alin Brötzmann  
Standesbeamtin

## Verunreinigungen durch Tiere

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
in der letzten Zeit wurden wieder vermehrt Verunreinigungen durch Tiere vorgefunden und gemeldet. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass durch Tiere verursachte Verunreinigungen von den jeweiligen Tierhaltern unverzüglich zu beseitigen sind. **Hat ein Vierbeiner also seine Notdurft auf öffentlichen Straßen oder Wegen verrichtet, dann muss der Hundekot vom Herrchen entfernt werden.** Ordnungswidrig handelt, wer die Verunreinigungen nicht unverzüglich entfernt. Die Meldung einer solchen Ordnungswidrigkeit kann an das Ordnungsamt der Gemeinde erfolgen.

Es besteht auch die Möglichkeit „Hundeklos“ (Abfallbehälter mit integrierten Hundekotbeutelspendern) durch die Gemeinde an bestimmten Hotspots aufzustellen. Hierzu können Sie sich gern an das Ordnungsamt oder Ihre Ortschaftsräte wenden, um geeignete Standorte vorzuschlagen.



## Einladung nach Brösa zur Eröffnung der Allee der Bäume des Jahres

Am 25. April ist der Tag des Baumes. Der Ortschaftsrat Guttau/Brösa und die Biosphärenreservatsverwaltung laden um 14:00 Uhr an den neu angelegten Baumlehrpfad für die „Bäume des Jahres“ nach Brösa, Neue Dorfstraße, Kreuzung Feldweg nach Spreewiese ein.

Gefördert durch den Sächsischen Mitmachfonds haben Brösaer Bürger und Ranger des Biosphärenreservats über 30 verschiedene Baumarten gepflanzt, mit Erläuterungstafeln versehen und Sitzgruppen zum Verweilen errichtet. Die Initiative dafür hatte Herr Graf aus Spreewiese ergriffen, der sich für eine touristische Verbindung zwischen beiden Dörfern engagierte.

Zur Eröffnung wird es eine kurze Wanderung zu ausgewählten Bäumen geben. Danach pflanzen der Bürgermeister, der Ortschaftsratsvorsitzende und der Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung eine Stechpalme. Diese ist Baum des Jahres 2021.

Bei Kaffee und Kuchen des Feuerwehrvereins für jedermann soll die Aktion dann bis 16:00 Uhr ausklingen.

Zu möglichen Einschränkungen beachten sie vorher bitte die Aushänge in Guttau, Brösa und Spreewiese oder die Hinweise auf der Internetseite der Biosphärenreservatsverwaltung.

Andreas Skomudek – Ortschaftsratsvorsitzender

Torsten Roch – Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung



Foto pixabay: Die Stechpalme wurde von der Dr. Silvio Wodarz Stiftung zum Baum des Jahres 2021 gekürt.



»Spreeauen-Bote«  
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
Bürgermeister Herr Matthias Seidel  
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.  
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.  
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

## Schulen und Kindertagesstätten

### Unterricht mal anders

Unterricht mal anders hieß am 2. März 2021 für die Klasse 3 der Grundschule Malschwitz/Standort Baruth endlich mal wieder „Lernen im Freien“. Schon in den Tagen und Wochen davor lernten die Schüler im Sachunterricht viele Dinge über Himmelsrichtungen und den Kompass. Nun hieß es: „Ab in die Natur! Wende dein Wissen an!“

„Oh je, ob alle Kinder wieder „nach Hause“ finden werden?“, das fragten wir uns beim Start. Mit einem Kompass ausgestattet, hieß es: „Laufe nach Norden!“ oder „In welcher Himmelsrichtung liegt die Baruther Kirche? Gehe dort hin!“ Da sich alle gegenseitig unterstützen durften, fand jeder Schüler den richtigen Weg und somit auch zurück in die Schule.



Eine zweite Aufgabe wartete aber auch noch auf die Drittklässler. Diese stammte aus dem Mathematikunterricht. Sie lautete: „Miss einen Kilometer ab! Wie viele Schritte brauchst du dafür?“ Ausgestattet mit unserem „Kilometerroller“ (siehe Bild unten) liefen wir Richtung Rackel. Jeder einzelne Schüler durfte das Messgerät 50 m lang bedienen. Nach einem Kilometer stellten wir fest, dass unsere „Lindenallee“ genauso lang ist. Was für ein Zufall! Und was ergab der Schrittzähler auf dem Handy von Frau Braune? Wir sind genau 1600 Schritte gelaufen. Nun können die Kinder sich die Strecke von einem Kilometer besser vorstellen.

Die Schüler der Klasse 3 fanden, dass dies ein lehr- und abwechslungsreicher Ausflug in die Umgebung von Baruth war.

### Hortkinder in der Natur

Bisher nutzten wir, die Hortkinder des Kinderhauses Guttau jede Gelegenheit für einen Besuch in den Teichen. Dem Nutria mit Familie, welcher sich in unseren Teichen angesiedelt hat, zu begegnen, ist immer ein Erlebnis und Höhepunkt jeder Wanderung.



Bei ruhigem Verhalten kann man ihn aus nächster Nähe beobachten. Man könnte fast denken, dass er keine Scheu mehr vor den Menschen hat.

Wir konnten bereits tolle Fotos als Erinnerung für unser Portfolio erhaschen. Vielleicht begegnet ihr ja bei eurem Oster Spaziergang selbst dem ein oder anderen Teichbewohner. Gern können die Kinder ein Foto von ihren Beobachtungen mitbringen.

*Frohe Ostern wünscht das Kinderhausteam.*

## Vereine

### Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Baruther SV 90 e. V.

#### Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit laden wir Sie zu der am Mittwoch, dem 05.05.2021, um 19.00 Uhr im Sportlerheim Baruth stattfindenden Mitgliederversammlung des Baruther SV 90 e. V. recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der Tagesordnung
- 3) Bericht zum Jahressport- und Finanzplan 2020
- 4) Bericht der Revisionskommission
- 5) Aussprachen
- 6) Beschlussfassung zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
- 7) Aufstellung des Jahressport- und Finanzplanes 2021
- 8) Aussprachen und Beschlussfassung zu den Berichten
- 9) Diskussion und Beschlussfassung zur Satzung
- 10) Schlussbemerkung

Ergänzende Anträge oder Änderungen bitten wir fristgerecht beim Vorstand einzureichen.

Aufgrund der derzeit noch nicht abschätzbaren Infektionslage bitten wir die entsprechenden Aushänge und Mitteilungen auf unserer Homepage ([www.baruthersv90.de](http://www.baruthersv90.de)) zu beachten.

Weiterhin weisen wir daraufhin, dass im gesamten Vereinskomplex das Tragen einer eigenen Maske (OP-Maske, FFP2 o. glw.) erforderlich sein wird.

Baruth, den 20.03.2021

*F. Nowak*  
Vorsitzender

### Förderverein Rackel e. V. – informiert

Das traditionelle Weihnachtsbaumverbrennen muss aufgrund der aktuellen Corona-Situation leider abgesagt werden.

#### Einladung zum Hexenbrennen\*

Der Förderverein Rackel e. V. lädt alle Gäste zum Hexenfeuer recht herzlich ein.

Beginn: 19:00 Uhr/Ende: Open End

Wie immer ist für reichlich Speis und Trank gesorgt, sowie für Musik und Stimmung im Festzelt.

*Erik Lehmann*  
(Vorsitzender)

*André Schumberg*  
(stellv. Vorsitzender)

\*Veranstaltung findet statt, sollte es die Corona-Schutz-Verordnung zulassen.



## PRESSEMITTEILUNG

**+++ Ticket-Vorverkauf für das Kammermusikfest Oberlausitz startet +++**  
**+++ Festivalmotto „Begegnungen“ ermöglicht Live-Erlebnisse von Weltniveau +++**  
**+++ Über 30 internationale Klassikstars kommen im September in die Oberlausitz ++**  
**+++ Sächsische Kultur- und Tourismusministerin Barbara Klepsch präsentierte**  
**das Festival jüngst auf der ITB Berlin als neuen, klangvollen Edelstein +++**

(Bautzen/Görlitz, 18.03.2021) Sechs Monate vor Festivalbeginn gaben die Veranstalter am heutigen Tag den **Startschuss** für den lang ersehnten **Ticket-Vorverkauf**. Rund **800 Eintrittskarten für 7 Konzerte** mit über **30 internationalen Klassikstars in Schlössern und Kirchen des Kulturrums Oberlausitz-Niederschlesien** können Klassikfans ab sofort für den **Festivalzeitraum vom 10. bis 17. September** erwerben.

Ein eigens eingerichteter **Online-Ticketshop** wurde hierzu auf der Festival-Homepage (<https://www.kammermusikfest-oberlausitz.de/tickets/>) geschaltet. Interessenten können hier direkt vom heimischen PC ihre Wunschtickets buchen und sich diese zu Hause ausdrucken. Zusätzlich bieten die Veranstalter die Möglichkeit, in allen „**SZ-Treffpunkten**“ des **Festival-Medienpartners Sächsische Zeitung in ganz Sachsen** auf analogem Wege Eintrittskarten zu erwerben. Sollte die Pandemie die Absage eines oder mehrerer Konzerte erzwingen, haben Karteninhaber ein **volles Umtauschrecht**.

Den Festivalbesuchern stehen **vier Preiskategorien zur Auswahl**. Das Standard-Einzelticket für alle Konzerte kostet 15,- EUR (ermäßigt 12,- EUR). Als besonderes „Bonbon“ bieten die Veranstalter ein **Festivalticket für alle 7 Konzerte für 90,- EUR** (ermäßigt 72,- EUR) an, bei dessen Erwerb dem Käufer ein **Konzertticket geschenkt** wird („6 + 1“).

Preisstufe 1:	Einzelticket	15,- EUR (zzgl. 1,50 EUR VVK-Gebühr)
Preisstufe 2:	Einzelticket ermäßigt*	12,- EUR (zzgl. 1,20 EUR VVK-Gebühr)
Preisstufe 3:	Festivalticket (6 + 1)	90,- EUR (zzgl. 5,00 EUR VVK-Gebühr)
Preisstufe 4:	Festivalticket (6 + 1) erm.*	72,- EUR (zzgl. 5,00 EUR VVK-Gebühr)

(\*Ermäßigung gilt für: Jugendliche bis 18 Jahre, Rentner, Studenten, Auszubildende, ALG II-Empfänger, Arbeitslose, FSJ, Inhaber Behinderten- ausweis, Zivildienstleistende, Bundeswehrangehörige usw.)

**Festivalintendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld** betont, wie wichtig es dem gesamten Festival-Team ist, die Konzerte für jedermann erschwinglich zu halten: „Wir wollen möglichst **allen Interessierten den Zugang zu unseren Konzerten ermöglichen** und halten deshalb die **Eintrittspreise so niedrig wie eben möglich**. Mit dem **Festivalticket** gibt es die Chance, sich sieben hochkarätige Konzerterlebnisse zu einem **besonders vorteilhaften Preis** zu sichern.“

Das Kammermusikfest Oberlausitz fand jüngst sogar Erwähnung auf der **Internationalen Tourismusbörse ITB in Berlin**: Bei der **Präsentation des Freistaats als „Offizielle Kultur-Destination“** stellte die **Schirmherrin** des Kammermusikfest Oberlausitz, die **Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch**, Sachsens jüngstes Klassik-Festival als **neuen, klangvollen Edelstein**

**im sächsischen Kulturleben** einer internationalen Öffentlichkeit vor. Für Festival-Intendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld **ergänzen sich** beim Kammermusikfest Oberlausitz **die Schätze aus Kultur und Tourismus auf ideale Weise**: „Der kulturelle und kulturhistorische Reichtum des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien manifestiert sich unter anderem in der **Vielzahl und Qualität der herausragend schönen Schlösser und Kirchen**, von denen wir einen Teil mit unserem Festival zum Klingen bringen dürfen. Diese **Symbiose aus Musik, architektonischer und landschaftlicher Schönheit** macht das Kammermusikfest Oberlausitz in der geographischen Mitte Europas **unverwechselbar und einmalig!**“

Zum Stelldichein der Künstlerstars gehören u. a. der **weltberühmte Bratschist Nils Mönkemeyer**, der **Konzertmeister des Hessischen Rundfunkorchesters Florin Iliescu**, das international gefeierte **Klavierduo Ariane Haering & Ardita Statovci**, der Leipziger **Nikolaikantor Lucas Pohle**, das „**twentytwo-Ensemble**“ (Mitglieder des **Dresdner Kreuzchores**) sowie die beiden renommierten **Kammerorchester Thüringer Bach Collegium** und **l'arte del mondo**.

In diesem Jahr steht das Festival unter dem **Motto „Begegnungen“**. „Unser Festival-Motto steht für die Hoffnung auf wieder mögliche **Live-Erlebnisse von Weltniveau**“ sagt Intendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, der gemeinsam mit dem Festival-Team auf **gute Erfahrungen mit einem umfassenden Corona-Schutzkonzept im letzten Jahr** zurückgreifen kann und ergänzt: „Der gesundheitliche Schutz unserer Besucher und Künstler hat selbstverständlich oberste Priorität. Deshalb werden wir **sehr flexibel auf die in sechs Monaten herrschenden Pandemie-Bedingungen reagieren** und zur Not Konzerte nach draußen verlegen.“

**Festspielorte** sind die kulturhistorischen „Perlen der Oberlausitz“, u. a. die **Schlösser Milkel** (Gemeinde Radibor), **Gröditz** (Stadt Weißenberg), **Kuppritz** (Gemeinde Hochkirch) und **Königshain** (Gemeinde Königshain), das **Barockschloss Oberlichtenau** (Stadt Pulsnitz), das **Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf** (Stadt Herrnhut) sowie die **Ev.-luth. Kirche Baruth** (Gemeinde Malschwitz). Darüber hinaus öffnet die berühmte sächsische **Klavier- und Flügelmanufaktur C. Bechstein** (Gemeinde Seiffhennersdorf) ihre Tore für **zwei Führungen**.

Das Kammermusikfest Oberlausitz wird musikalisch bereichert durch Kooperationen mit dem **internationalen Kammermusik-Festival Krzyzowa-Music** (Kreisau/Polen), dem **Kommen und Gehen – Sechsstädtebundfestival**, dem **Sächsischen Musikrat**, dem **Sorbischen National-Ensemble** und der **Carl Bechstein Stiftung**.

#### Künstlerfotos:

**Nils Mönkemeyer**, Copyright: Irène Zandel

**Florin Iliescu**, Copyright: Agatha Kronberg

**Lucas Pohle**, Copyright: Gert Mothes

**Ariane Haering & Ardita Statovci**, Copyright: Aloisia Gurtner

**Thüringer Bach Collegium**, Copyright: Jan Kobel

**Kammerorchester l'arte del mondo**, Copyright: peuserdesign

**[www.kammermusikfest-oberlausitz.de](http://www.kammermusikfest-oberlausitz.de)**

#### Kontakt:

Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld

Intendant Kammermusikfest Oberlausitz

info@kammermusikfest-oberlausitz.de

Tel.: (0173) 188 50 28

## Bürgerverein Spreeperle e. V.

### Toiletten im Bürgerhaus Spreeperle Halbendorf - aus alt wird neu

Im November 2020 konnte die langersehnte Sanierung der WC-Anlage im Bürgervereinshaus „Spree-Perle“ in Halbendorf/Spree nach Fördermittelzusage von ca. 13.000,00 EUR sowie nach Ausschreibung und Zusagen der benötigten Gewerke begonnen werden. Dieses Projekt „Sanierung der WC-Anlage“ hatte mittlerweile einige Gemeindefusionen erlebt und musste nach einigen Jahrzehnten endlich auf den neusten Stand der Technik gehoben werden. Wer die alten Toiletten-Räume der ehemaligen Gaststätte noch kennt, der weiß, was wir meinen.



Wie sagt man so schön? Was lange währt, wird endlich gut. Das gute Ergebnis kann man nun auch im Bürgervereinshaus „Spree-Perle“ sehen. Wir sind sehr froh und dankbar dafür, dass dieser Punkt in den Eingliederungsverträgen letztendlich einen sehr guten Abschluss gefunden hat. Deshalb möchten wir uns heute bei allen Akteuren bedanken. Ganz herzlichen Dank sagen wir unserem Fördermittelgeber, natürlich auch den tatkräftigen und fachkundigen Mitarbeitern lokaler und regionaler Handwerker, insbesondere dem Bürgermeister Herrn Seidel sowie seinen Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung Malschwitz und selbstverständlich ebenfalls den Ortschaftsräten des Ortschaftsrates Neudorf/Spree und den Gemeinderäten der Gemeinde Malschwitz.

Bürgerverein Spreeperle e. V.

## Verschiedenes

### Der Glockenförderverein Baruth e. V. informiert

Im Dezember 2020 endeten die letzten Arbeiten am Glockenprojekt der Baruther Kirche.

Es hatte länger gedauert als wir gehofft hatten. Die Ursachen sind verschiedener Art.

Das Ergebnis der Arbeiten kann sich sehen lassen. Ein neues Geläut, samt Glockenstuhl.

Die Fassade erstrahlt im neuen Glanz, neue Dachziegel wurden verlegt und im Inneren des Turmes hat sich auch viel getan. Alle Treppenaufgänge wurden erneuert und die gesamte Elektrik neu verlegt. Ein Schmuckstück ist unsere Turmuhr. Sie wurde eine Etage nach unten verlegt und kann durch eine Glasscheibe betrachtet werden. Der Fußboden im Turm erhielt neue Fliesen.

Jede einzelne Arbeit aufzuführen, ist mir leider nicht möglich.

Schade dass wir zurzeit noch keine Führungen anbieten können.

Sobald die Umstände es erlauben, kann diese Möglichkeit genutzt werden.

Im Jahr 2012, zu Beginn des Vorhabens, rechneten wir mit Kosten von ca. 130.000 €.

Orientiert haben wir uns am Baugeschehen der anderen Kirchen.

Am Ende können wir ein Volumen von 260.000 € abrechnen. Möglich wurde dies auch durch die LEADER-Förderung.

Wir möchten uns bei allen Sponsoren, Spendern, Firmen und Handwerkern bedanken, welche uns immer unterstützt haben. Ebenso bei unseren Vereinsmitgliedern und Freunden. Ohne euer aller Hilfe wären wir nicht so weit gekommen. Bei verschiedenen Vorhaben und Veranstaltungen wurden wir nie allein gelassen.

Es gab auch einige Wermutstropfen bei unserer Arbeit. Das 200-jährige Kirchweihfest in Baruth verlief anders als gedacht. Ebenso das erste Läuten der neuen Glocken, bedingt durch Corona.

Am Ende ist wichtig, dass wir unser Ziel erreicht haben. In Baruth ist ein wohlklingendes Geläut zu hören. Manchmal auch weit außerhalb von Baruth.

Mitte 2020 wurde der Vorschlag unterbreitet, den Verein fortzuführen.

Wenn ein Verein aufgelöst ist und alle auseinandergehen, ist es ganz schwer, neue Kräfte zu bündeln.

Den Vorschlag haben wir beraten und umgesetzt.

Das neue Ziel ist die Sanierung des Baruther Kirchenschiffes.

Dazu wurde die Satzung an einigen Punkten geändert und ein neuer Vorstand gewählt.

Zukünftig trägt der Verein den Namen: „**Förderverein Baruther Kirche**“.

Es erfolgt eine Eintragung ins Vereinsregister. Bei der Mitgliederversammlung am 10.03.2021 wurden alle Punkte einstimmig beschlossen.

Weitere Mitstreiter im Verein sind jederzeit willkommen.

Bernd Lorenz

## Patenprojekt für Blumenwiese



Umweltfragen sind ein Thema der Zeit. Mit nur wenigen Mitteln können auch Sie gemeinsam mit uns zum Erhalt von Lebensräumen für Insekten beitragen.

Im Jahr 2020 ist es uns gemeinsam mit Ihnen gelungen an mehr als 25 Standorten kleine und große Blumenwiesen mit einer Gesamtfläche von mehr als 20.000 m<sup>2</sup> anzulegen. Diese artenreichen Blumenmischungen bieten Insekten das ganze

Jahr über Nahrung und bereichern die Landschaft und die Gärten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr reges Interesse. Deshalb stellen wir auch dieses Jahr für alle interessierten Gartenbesitzer Saatgut dieser vielfältigen Blumenwiese für ein Beet von 20 m<sup>2</sup> kostenlos zur Verfügung. Für alle Firmen und Personen ohne eigene Möglichkeiten der Ansaat vor Ort bieten wir eine Blühpatenschaft auf unseren Flächen an. Sie haben Interesse an einer Saatgutprobe für Ihren Garten oder an einer Blühpatenschaft, dann sprechen Sie uns bitte direkt an.

Landwirtschaftsbetrieb Stefan Hesse  
An den Horken 14, OT Dubrauke  
02694 Malschwitz  
Telefon: 035932 31069  
E-Mail: friedrichhesse@t-online.de

## Manchmal geht es auch anders, Wichtiges zu sagen

### Nach der Melodie: „Wir zerschern unser Oma ihr klein Häuschen“

In einer Wie-Deo- Konferenz sitzen 3 Personen staatsmächtiger Zerwaltungen zusammen, Herr Irrmann, Frau Äber und am Katzentisch Herr Aidel. Thema der Sitzung in Dauerschleife:

„Wir zerschern unser Oma ihr klein Häuschen“

Herr H. Irrmann: „Diese nervenden Anfragen und Beschwerden der Bürger und der Bürgerinitiative stören immens unseren zerwaltungsmäßigen Ablauf. Und dann wollen sie auch noch Antworten, einfach lästig. Nun ja, zur Zeit lässt sich das noch gut abblocken mit dem Hinweis auf Horrorna, aber wie lange noch? Aber nun zu unserem heutigen Anliegen „Anliegerstraße zum Steinbruch Pließkowitz“, Sprengungen und Lärm schieben wir aufs nächste Mal raus. Der sichtbare Staub ist witterungsbedingt weniger geworden und wegen der Gesundheitsgefährdung haben wir die Leute ja gut hinter Licht geführt, das heißt ins Dunkel und da lässt es sich ja gut munkeln.“

Frau W. Äber: „Nun, wegen der Anliegerstraße haben wir es ja lange Zeit rausschieben können, was die Straßensondernutzungserlaubnis betrifft, ganze 22 Jahre. Beeindruckendes Wort. Leider war diese Straßensondernutzungserlaubnis nirgends auffindbar. Kann einer von euch Beiden die nicht noch irgendwo rausfischen? Die Umstellung von ANALOG auf DIGITAL hat ja vieles durcheinander gebracht. Und dann noch dieses Horrorna! Wie soll man da noch konzentriert arbeiten können?“

Herr H. Irrmann: Macht euch da nicht so viel Gedanken, Ihr wisst doch, die Mühlen der Zerwaltungen mahlen langsam nach der Melodie „time is on my side“ und es war doch schon immer unsere Stärke, ein fehlendes Gedächtnis auf gesellschaftlichen Alzheimer zu setzen. Außerdem haben wir das ja an Gesetzen und Verwaltungsvorschriften verankert: „Nach der und der Zeit sind Fehler geheilt“, heißt es in den Heilungsparagrafen.

Herr S. Aidel: Schön und gut, aber die Leute lassen nicht locker und beschweren sich über den Zustand der Straße, über Schlaglöcher, zerfahrene Pflasterung und jede Menge Dreck.“

Herr H. Irrmann: „Gaaanz ruhig bleiben! Grundsätzlich gilt bei uns doch immer noch: Was juckt es die Eiche, wenn das Schwein sich daran schuppert. Und wegen der Schlaglöcher, die können wir doch einfach zuschmieren, so kleine Kosten kriegt der Steuerzahler doch nicht mit. Tja, und das Verursacherprinzip ist hier nicht anwendbar, denn für Schäden an öffentlichen Straßen, manchmal müssen wir sie leider noch als öffentlich bezeichnen, ist die Öffentlichkeit haftbar. Also

alles klar. Außerdem, die vielen Laster erhöhen die Auslastung der Straße und nur eine hohe Auslastung ist wirtschaftlich. Und außerdem ist das Problem gerade dieser Straße viel zu komplex, um von den Leuten beurteilt werden zu können. Wir nehmen das ja auch nicht leicht und aus unserer Verantwortung der Gesellschaft gegenüber können wir da nicht einfach was übers Knie brechen. Ich schlage vor, wir bilden dafür einen Arbeitskreis, der sich dann, um seriös zu sein, mit anderen Arbeitskreisen fachübergreifend, multidimensional und funktional in Verbindung setzt. Ja, ja, aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Unter den jetzigen Horrorna-Bedingungen kann das natürlich dauern. Dafür muss die Bevölkerung schon Verständnis aufbringen.“

Herr S. Aidel: „Das war jetzt wieder einmal eine sehr konstruktive Diskussion. Nur zusammen schaffen wir es immer wieder, Quark zu machen. Also, bis zum nächsten Mal, bis uns zu dem Thema Sprengungen Neues eingefallen ist. Und dann sollte jeder seinen Beitrag leisten, wie wir unser Oma ihr klein Häuschen endgültig zerschern können.“

Autor: Dr. Jürgen Wengler

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 7. Mai 2021**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
**Dienstag, der 27. April 2021**

— Anzeige(n) —